

Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Bereits 1872 wurde auf dem Alten Friedhof ein Denkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71 auf dem Alten Friedhof errichtet.



Denkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71

1914/ 15 wurde den "Helden" des ersten Weltkrieges ein "Ehren"gräberfeld mit ewigem Ruherecht eingerichtet. Heute liegt es vor dem Denkmal (s.o.) auf der linken Seite des Hauptweges, wenn man den Friedhof aus Richtung der Straße "Unter den Ulmen" betritt.

Bereits in den ersten Kriegswochen des zweiten Weltkrieges wurde darum gebeten, dass auf dem Friedhof im Bereich der o.g. Grabstätten, Flächen vorgehalten werden für die Gefallenen "dieses Krieges". Leider wurden nicht nur Soldaten betrauert, sondern auch viele Zivilisten, die bei Bombenanschlägen auf die Apostelkirche, auf den Bahnhof oder die Innenstadt ums Leben kamen. Auch diese Opfer wurden auf dem Feld rechts (gegenüber der ersten Anlage) des Hauptweges beigesetzt. Alle Verstorbene, die auf dem "Ehrenfriedhof" beigesetzt wurden, haben ewiges Ruherecht. Heute sollen ihre Gräber dazu mahnen, dass solche schrecklichen Kriege und Gewaltherrschaften nicht mehr geschehen, bzw. an die Macht kommen. Daher auch die bewusste Umbenennung des Ehrenfriedhofes in die Bezeichnung "Gräber für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft".



Gräber für die Opfer des zweiten Weltkrieges